

PRESSEMITTEILUNG | 14. NOVEMBER 2022

32. euro-scene Leipzig zieht positive Bilanz

Große Begeisterung über neue thematische Schwerpunkte, mehr junges und diverses Publikum sowie weitgehend ausverkaufte Veranstaltungen

Das Tanz- und Theaterfestival euro-scene Leipzig blickt auf eine erfolgreiche Festivalausgabe 2022 zurück. Bei der 32. euro-scene Leipzig hat Festivalleiter Christian Watty wie im letzten Jahr vor allem auf Künstler:innen gesetzt, die bisher noch nicht bei der euro-scene Leipzig gastiert haben. Das Publikum hat dies sehr positiv aufgenommen. Mit **18 komplett ausverkauften Veranstaltungen** und **mehr als 5.800 Besucher:innen (plus 850 Besucher:innen beim Festivalabschluss in der Oper Leipzig)** kann die euro-scene Leipzig eine erfreuliche Bilanz ziehen. Vom **8. bis 13. November** wurden an acht Spielorten **12 Produktionen**, darunter sechs internationale Koproduktionen und drei Uraufführungen in insgesamt **21 Bühnenvorstellungen** und 7 weiteren kostenfreien Veranstaltungen sowie 4 Aufführungen exklusiv für Schulklassen mit **knapp 200 Künstler:innen** präsentiert.

Eine Neuerung und programmatische Weiterentwicklung in der zweiten Ausgabe unter Christian Watty war ein **Fokus auf postkoloniale und außereuropäische Perspektiven**. In den Produktionen **THE GHOSTS ARE RETURNING** (GROUP50:50), **MENTIRAS APLAUDIDAS** (Panaibra Gabriel Canda) und **TEATRO AMAZONAS** (AzkonaToloza) verhandelten die Künstler:innen alte und neue koloniale Narrative und setzen sich mit Rassismus, Diskriminierung und Ausbeutung von Mensch und Natur auseinander.

Das Programm zeichnete sich durch eine **hochaktuelle und gesellschaftspolitische Ausrichtung** aus: Sorour Darabi aus dem Iran verarbeitete in **SAVUŠUN** Fragen der eigenen Identität und Genderdiskriminierung; **DER VORGANG** behandelte in fünf Vorstellungen in Schulklassen das Thema Schwangerschaftsabbruch und die gesellschaftlichen Erwartungshaltungen an Frauen und ihren Körper; in **MISERICORDIA** reagierten drei Frauen auf die Gewalt in ihrer Umgebung mit Wärme und Solidarität und in dem neuen Wettbewerb **UBUNTU CONNECTION** entwarf Raphael Moussa Hillebrand mit den 16 Teilnehmer:innen eine neue Art des miteinander Umgehens in der Gesellschaft.

Christian Watty, Festivalleiter der euro-scene Leipzig: „Wir müssen die Welt und das Zusammenleben von bald 10 Milliarden Menschen auf unserem Planeten neu denken. Und dafür brauchen wir neue und mehr Narrative der Solidarität, Empathie und Kooperation. Für mich hat sich bei allen eingeladenen Künstler:innen und Denker:innen im Programm der euro-scene Leipzig dieses Jahr gezeigt, dass sie ein wichtiger Teil in einem Transformationsprozess sind, den wir gerade erleben. Und bei allen Vorstellungen habe ich gespürt, dass dieser Aufbruch auch beim Leipziger Publikum dankbar angenommen wird. Das macht mich persönlich sehr glücklich, aber darum geht es nicht. Viel wichtiger ist, dass wir gemeinsam optimistisch nach vorne blicken

und aus der vermeintlichen Ausweglosigkeit herauskommen. Neue Erzählungen und Antworten auf drängende Fragen kommen aus dem Theater, woher sonst?“.

Weitere Höhepunkte im Programm waren fünf komplett ausverkaufte und vom Publikum mit Standing Ovations gefeierte Vorstellungen im großen Saal des Schauspiel Leipzig: Neben der Festivaleröffnung **ANY ATTEMPT WILL END IN CRUSHED BODIES AND SHATTERED BONES** von Jan Martens aus Flandern gab es zwei Aufführungen von **SOUL CHAIN** (tanzmainz / Sharon Eyal) und zweimal **MY LAND** von Bence Vági mit sieben Zirkusakrobat:innen aus der Ukraine.

Eine 2021 von der euro-scene Leipzig gestartete **Unterstützung, Einbindung und internationale Vernetzung der lokalen und regionalen Szene** wurde dieses Mal weiter ausgebaut: Die Leipziger **FORWARD DANCE COMPANY, Associate Artists** der euro-scene Leipzig 2021/2022, brachte im zweiten Jahr der Kooperation bei ausverkauftem Haus ihr neues Stück **SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES** des Choreografen Alessandro Schiattarellas erfolgreich zur deutschen Erstaufführung, nachdem die Premiere bei einem weiteren Koproduzenten in der Schweiz stattgefunden hatte. Mit der **2. PLATTFORM STUDIOTRADE** sowie einem Workshop- und Profitrainingsangebot wurde auch die **Kooperation mit der 4ft Tanzplattform Leipzig** fortgeführt; erstmals hat die euro-scene Leipzig durch eine Sonderförderung der deutschen Bundesregierung im Rahmen von NEUSTART KULTUR die Teilnahme von Sächsischen Künstler:innen durch die Finanzierung von Reise- und Hotelkosten unterstützt. Durch eine erstmalige Kooperation der euro-scene Leipzig mit dem Leipziger Ballett hatte zum Festivalabschluss am gestrigen Sonntag der Doppelabend **MARIN/SCHRÖDER** (mit zwei Stücken der Ikone des Tanztheaters in Frankreich Maguy Marin und einem neuen Stück des Leipziger Ballettchefs Mario Schröder) im Opernhaus seine Uraufführung.

Kostenlos waren u.a. zwei **Filme in den Passage Kinos** sowie zwei international und hochklassig besetzte **Diskursformate**: In **THE TIME FOR DENIAL IS OVER** hat die Group50:50 mit Fachleuten und mehreren Studierendengruppen neue Impulse gesetzt in der Debatte um die Rückführung von Kulturschätzen und menschlichen Überresten, die in der Kolonialzeit gestohlen wurden. In **DANCING IN TIMES OF WAR** konnte der Leiter des Büros der Heinrich-Böll-Stiftung Kyiv mit zwei bekannten ukrainischen Künstler:innen (Viktor Ruban und Marina Schubarth) Einblicke in die aktuelle Situation von Kunstschaffenden im Kriegsgebiet in der Ukraine geben.

Besonders auffällig war bei allen Veranstaltungen eine deutlich größere **Diversität des Publikums**, explizit bei Formaten wie dem neuen Wettbewerb **UBUNTU CONNECTION** sowie den anderen Programmpunkten, die eine eurozentrische Weltsicht reflektierten. Nicht zu übersehen war darüber hinaus eine zunehmende **Verjüngung des Publikums**, unter anderem befördert durch neue Kooperationen mit vier Universitäten (Theaterwissenschaften der Uni Leipzig, Hochschule für Musik und Theater Leipzig, ENSATT Lyon sowie Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig).

Spielorte 2022

Schauspiel Leipzig, Schaubühne Lindenfels, Oper Leipzig, LOFFT – Das Theater, Evangelisches Schulzentrum, Passage Kinos, Theater der Jungen Welt, Tanz-Zentrale Leipzig

Bildmaterial

Bildmaterial zu allen Produktionen finden Sie [hier zum Download](#).

Ausblick euro-scene Leipzig 2023

Die 33. euro-scene Leipzig findet vom 7. bis 12. November 2023 statt.

Pressekontakt

Vera Fleischer

Mobil + 49 (0)163 1373931

presse@euro-scene.de

Festivalbüro

euro-scene Leipzig, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig, Telefon: 0341 980 02 84, info@euro-scene.de

www.euro-scene.de | www.instagram.com/festivaleuroscene |

www.facebook.de/festivaleuroscene

Die euro-scene Leipzig wird gefördert von der Stadt Leipzig, Kulturamt und durch das Sächsisch Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Unterstützt durch Bureau Ritter/TANZPAKT RECONNECT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz.
